

Ein Verräter aus dem "Wirtschaftsministerium" der Krim ist zu 12 Jahren Gefängnis verurteilt worden

07.11.2022

Nach Angaben des ukrainischen Sicherheitsdienstes ist ein „Beamter“ des so genannten „Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung der Republik Krim“ zu einer realen Freiheitsstrafe von 12 Jahren verurteilt worden. Dies teilte der Pressedienst des Sicherheitsdienstes der Ukraine am 7. November mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Nach Angaben des ukrainischen Sicherheitsdienstes ist ein „Beamter“ des so genannten „Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung der Republik Krim“ zu einer realen Freiheitsstrafe von 12 Jahren verurteilt worden. Dies teilte der Pressedienst des Sicherheitsdienstes der Ukraine am 7. November mit.

Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes der Ukraine nahmen den Eindringling im April dieses Jahres auf dem Gebiet der Region Lemberg fest. Sie vereitelten den Plan der Frau, über die Grenze zur EU nach Weißrussland und anschließend nach Russland zu fliehen. Gleichzeitig wurde sie über den Verdacht des Hochverrats informiert und es wurde eine Präventivmaßnahme in Form einer Inhaftierung gewählt.

Während der Ermittlungs- und operativen Tätigkeiten wurde festgestellt, dass sie in leitender Position im „Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung“ der sogenannten „Regierung“ der annektierten Krim in den Jahren 2014-2021 an der Vorbereitung von Managemententscheidungen beteiligt war, die auf die Unterordnung der Wirtschaft der Halbinsel abzielten.

Auf der Grundlage der gesammelten Beweise befand das Bezirksgericht Lwiw Halytskyy den Täter gemäß Teil 1 Artikel 111 des Strafgesetzbuches der Ukraine (Hochverrat) für schuldig.

Der Sicherheitsdienst der Ukraine stellt fest, dass eine Bestrafung für die Zusammenarbeit mit den Invasoren unvermeidlich ist.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 221

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.